MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

103 (1893)

259 (20.9.1893) Zweites Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-320561

General-Anzeiger

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim." In der Postliste eingetragen unter Nr. 2472.
Abonnement: 60 Pfg. monatlich. Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil Chef-Redakteur Herm. Meyer, für den lokalen und prov. Theil Ernst Müller, für den Inseratentheil: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) sämmtlich in Mannheim.

Nr. 259. (Telephon-Nr. 218.) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. Mittwoch, 20. September 1893.

Zweites Blatt.

Unsere Kolonien.

In diesen Tagen tritt in der Reichshauptstadt der deutsche Kolonialrath zusammen, um über das Wohl und Wehe unserer Kolonien zu berathen.

Was den Arbeitsstoff dieser Berathungen anlangt, so sind es, soweit die von der Regierung gemachten Vorlagen in Betracht kommen, hauptsächlich Ostafrika und Kamerun, die den Kolonialrath beschäftigen werden.

In Ostafrika handelt es sich zunächst um eine Vorlage, welche die gesetzliche Enteignung von Grundstücken ermöglichen soll. Die Vorlage ist durch die Verhältnisse in den jetzt schon zum Theil europäisch bebauten Küstenstädten nothwendig geworden, wird aber voraussichtlich beim Bau von Werften und Eisenbahnen noch mehr Anwendung finden. Das Verfahren ist aller Weitläufigkeiten entkleidet und entspricht infolge dessen den einfachen Verhältnissen in den Kolonien. Die Nothwendigkeit der Enteignung wird durch eine Entscheidung des Bezirksamtmanns festgestellt, gegen welche die Beschwerde an den Gouverneur zulässig ist. Für die Feststellung des für die Enteignung zu zahlenden Preises ist ebenfalls der Bezirksamtmann in erster Instanz zuständig, doch bildet hierbei die zweite Instanz nicht der Gouverneur, sondern das ordentliche Gericht erster Instanz, in dessen Bereich das zu enteignende Grundstück liegt. Es ist kaum anzunehmen, daß sich aus der Mitte des Kolonialraths gegen diese Vorlage Ausstellungen erheben werden.

Eine umfangreiche Denkschrift liegt über die Zollordnung von Ostafrica vor, die, theils durch Verfügung des stellvertretenden Gouverneurs umgestaltet, theils in Vorschlägen der Begutachtung des Kolonialraths unterbreitet wird. Der Denkschrift entnehmen wir, daß die im Jahre 1891 eingeführte Hafengebühr für Segelschiffe sich nach dem übereinstimmenden Urtheil aller Beamten und der interessirten Kreise sehr schlecht bewährt, den Handel in empfindlicher Weise gestört und die gehegten finanziellen Hoffnungen nicht erfüllt hat. Die Hafengebühr war so hoch, daß sie die kleinen arabischen und Maskater Segler, die früher in großer Zahl die deutschen Küstenplätze aufzusuchen pflegten, von diesen ganz ferngehalten, und die dadurch hervorgerufenen Mißstände hatten den Gouverneur veranlaßt, telegraphisch die Erlaubniß zur Aufhebung der Gebühr nachzusuchen, die auch sogleich von Berlin aus bewilligt wurde. Weitere Vorschläge beziehen sich auf eine Vereinfachung der Zollerhebung und eine Verminderung des Schreib- und Rechnungswesens, das bekanntlich auch in unseren Kolonien in einer durchaus nicht erfreulichen Weise blüht.

Die Frage der Unterbringung der befreiten Sklaven wird eingehend in einer besonderen Denkschrift erörtert. Die Verpflichtung, für die den Sklavenjägern abgenommenen Neger zu sorgen, ergibt sich, von humanitären Rücksichten ganz abgesehen, aus den Bestimmungen der Brüsseler Conferenz, die aber, wie sich jetzt herausstellt, leichter zu fassen als durchzuführen waren. Der Bericht hebt hervor, daß man von der Annahme ausgegangen sei, die christlichen Missionen würden zur Versorgung befreiter Sklaven in besonders nützlicher Weise heranzuziehen sein. Die Missionen haben auch auf diesem Gebiete eine sehr segensreiche Thätigkeit entwickelt, die Erziehung der Sklavenkinder legte aber den Missionen immer größer werdende Kosten auf, deßhalb hat auf eine Anregung des Colonialrathes die Regierung den Beschluß gefaßt, die Missionen für die Erziehung der Sklavenkinder financiell zu unterstützen. Sie erhalten vorläufig für jedes Sklavenkind unter 8 Jahren einen Erziehungszuschuß von 25 M. jährlich. Solcher Sklavenkinder befinden sich augenblicklich 51 in den Missionen, doch ist vorauszusehen, daß sich ihre Zahl erheblich vermehren wird. Weit größere Sorge als die Kinder, bereiten aber der Regierung die erwachsenen Sklaven, deren Verwendung sich große Schwierigkeiten entgegenstellen. Die Leute sind bei ihrer Befreiung meist körperlich sehr heruntergekommen und wenig leistungsfähig, außerdem nicht einmal arbeitslustig und schwer zu behandeln. Sie zu öffentlichen Arbeiten, wie Straßenbau, zu verwenden, hat auch seine Schwierigkeiten, da hierbei ein beträchtliches europäisches Aufsichtspersonal nöthig wird, das die Arbeiten außerordentlich vertheuert. Die Regierung scheint in großer Verlegenheit zu sein, was sie mit diesen Leuten anfangen soll und hofft, daß die Berathungen des Kolonialrathes ihr Mittel und Wege zu ihrer nützlichen Verwendung angeben werden. Der naheliegende Gedanke, sie zum Kriegs- oder zum Polizeidienst auszubilden, scheint nicht ins Auge gefaßt worden zu sein, sei es, daß sie hierzu untauglich scheinen, sei es, daß die schlechten Erfahrungen abschrecken, welche die Engländer damit gemacht haben.

Was die Frage der Handelsmonopole in Kamerun anlangt, so will man in Zukunft solche Monopole nicht mehr bewilligen. Monopole sind verliehen worden an die Firmen Woermann, Jantzen und Thormählen und eine schwedische Firma Knutson, Waldau und Heilborn. Die beiden erstgenannten Firmen sollen erklärt haben, daß sie mit den bisherigen Ergebnissen ihrer Monopolwirthschaft nicht zufrieden seien und trotz theilweise beträchtlicher Aufwendungen keinen nennenswerthen Gewinn erzielt hätten; die Kolonialregierung scheint daher der Ansicht zu sein, daß sie ohne besondere Schädigung auf ihre Monopole verzichten könnten. Bessere Geschäfte haben die Schweden gemacht, die großen Werth auf ihr Monopol legen. In welcher Weise die Aufhebung der Monopole und eine Abfindung der Besitzer stattzufinden hat, ist eine Frage, über die im Kolonialrath die Ansichten wohl verschieden sein werden. Bei etwaiger Aufhebung der Monopole ist selbstredend eine Vergewaltigung der Monopolinhaber nicht beabsichtigt, denen man, wenn sie es verlangen, eine billige Frist wird bewilligen müssen.

In der vorjährigen Sitzung des Kolonialrathes war der Wunsch ausgesprochen worden, daß die Einführung des deutschen Münz-, Maß- und Gewichtssystems in Kamerun beschleunigt werden möge. Mit dieser Frage beschäftigt sich ein Bericht des Gouverneurs, der nach Anhörung der in Kamerun ansässigen deutschen Firmen sich gegen die Einführung der Markwährung ausspricht, da der dortige Handel noch immer ganz vorwiegend Tauschhandel sei und eine Aenderung kaum ausführbar sein und nur eine Belästigung der handeltreibenden Firmen bedeuten würde. An der Küste, so wird in dem Berichte ausgeführt, kämen Baarzahlungen allmählich mehr in Aufnahme und insbesondere die Regierung zahle alles in baar nach Markwährung und in gewissem Sinne herrsche das deutsche Geld bereits ausschließlich, da das französische vollständig und das englische fast ganz aus der Kolonie verschwunden seien. Die Aenderung vom Tauschhandel zum Baarhandel lasse sich aber nur allmählich vollziehen und ein schroffes Eingreifen würde nichts nützen, sondern nur schaden.

Literarisches.

Collection Hartleben. Vierzehntägig wird ein Band ausgegeben: Preis des Bandes eleg. geb. 75 Pfg. (A. Hartlebens Verlag, Wien.) Von dem zweiten Jahrgange dieser wohlfeilen, prächtig zusammengestellten Collection liegen uns wieder 5 Bände vor und wir können das günstige Urtheil, welches wir schon früher über diese Unternehmung fällten, nur wiederholen. Für beinahe fabelhaft wohlfeilen Preis kann sich jede Familie jährlich sechsundzwanzig Bände des interessantesten Lesestoffes sichern, welche nebstbei, an einander gereiht, in ihrem schmucken, soliden Gewande gleichzeitig den Grundstock einer Hausbibliothek bilden. — Das Programm des zweiten Jahrganges der „Collection Hartleben" umfaßt folgende Werke: Bd. 1—3 Kraszewski, Am Hofe August des Starken (Gräfin Cosel). — 4 Rovetta, Der erste Liebhaber. — 5—6 Delpit, Theresine. — 7 Rosegger, Streit und Sieg. — 8 Dumas' Sohn, Diana de Lys. — 9—11 Herloßsohn, Wallensteins erste Liebe. — 12 Besozzi, Späte Einsicht. — 13 und 14 Sue, Kinder der Liebe. — 15 Degré, Blaues Blut. — 16 und 17 Sand, Bekenntnisse eines jungen Mädchens. — 18—20 Bell, Die Waise aus Lowood. — 21—22 Flaubert, Mad. Bovary. — 23 Gaskel, Eine Nacht. — 24—26 Dumas, der Chevalier von Maison Rouge. — Auch der erste Jahrgang der „Collection Hartleben" ist noch (in 26 Bänden) beliebig zu haben.

Es gereicht uns immer zu aufrichtigem Vergnügen, unsere Leser auf etwas wirklich Gutes aufmerksam machen zu können und so nehmen wir denn auch gern Veranlassung, die alte, treffliche Familienzeitschrift **„Illustrirte Welt"** (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) von neuem wärmstens zu empfehlen. Das uns vorliegende 3. Heft des neuen Jahrgangs bringt die Fortsetzung der beiden hochspannenden Romane „Um der Liebe willen" und „Auf des Königs Befehl", dazu eine ungemein fesselnde Novelle „Die Komödie ist zu Ende". Gar prächtig sind die in Farbenton ausgeführten Illustrationen. Erwähnen wollen wir nur noch den lustigen Humor „Aus der Bibliothek für Jagdfreunde", sowie, daß eigene, sehr gut gehaltene Rubriken stets Neues und Praktisches für Haus, Hof und Küche zum Besten kluger und sparsamer Hausfrauen bringen. Und all dies für nur 30 Pfennig; es ist beinahe unglaublich und nur durch die Weltverbreitung des alten Familienblattes zu erklären.

Sonntag, den 24. Sept., Nachm. 2½ Uhr

Großes Herbst-Wettfahren

auf der nächst dem Schießhause gelegenen Wettfahrbahn des

„Velociped-Club" Mannheim.

U. A.: Anstrag des Heisels Wanderpreisfahren 10,000 Mtr.
Vertheidiger: Herr Alex Verheyen, B.-C. Frankfurt.

Dreißig Kilometer-Fahren.

Preise M. 200, 100, 70, 40 und 3 Führungspreise.

CONCERT

ausgeführt von dem städt. Orchester Petermann.

Preise der Plätze: Bis Mittags 12 Uhr im Vorverkauf bei den Herren Georg Ahles Nachfolger, C 1, 5, L. Häffner, P 1, 1, Moritz Herzberger, E 3, 17, Carl Fr. L'étoile, O 3, 5, J. M. Ruedin, T 1, 2, Adrian Schmitt, S 4, 10.
Reservirter Platz und Sattelplatz Mk. 1.80, I. Platz 90 Pfg. II. Platz 40 Pfg., Neckardamm 25 Pfg.
Preise der Plätze am Festtage an den Kassen:
Reservirter Platz und Sattelplatz Mk. 2.—, I. Platz Mk. 1.—, II. Platz 50 Pfg., Neckardamm 30 Pfg. 17786
Abends 8 Uhr: Preisvertheilung mit darauffolgendem Tanz in den Sälen des „Badner Hofes". Vorschläge für Einzuführende können bis 20. Sept. a. c. bei unserem 1. Schriftführer Herrn Carl Leihig, U 5, 2 und im Lokal eingereicht werden.

Näheres durch Plakate und Programme.

Georg Eisenhuth, Mannheim, F 2, 13½.:

Deutsche u. englische Fabrikate, nur ersten Ranges und zu billigsten Preisen.
Uebernehme für meine Räder jede Garantie.
Reparaturen schnell und billig.
Preisliste wird frei zugeschickt. 17687

D 4, 7. Neu eröffnet! D 4, 7.

S. Böhm, Mannheim

En gros. 17582 **En detail.**

Lager 1893er import. Havanna, Hamburger, Bremer u. süddeutsche Cigarren.
In- und ausländische Cigarretten und Tabake.

Herrenhemden nach Maass,
unter Garantie für guten Sitz. 3963
Q 7, 8, **Karl Krönig,** Hoflieferant, Q 7, 8.

Prima stückreichen Ofenbrand

Ruhrkohlen

gewaschene und gesiebte Nußkohlen,
deutsche u. englische Anthracitkohlen
direct aus dem Schiffe, ferner 970
Braunkohlenbriquettes, Marke B und Ia. Bündelholz
liefert zu billigsten Preisen.

B 6, 25 Alex Osterhaus B 6, 25.

Telephon Nr. 134.

MARCHIVUM

Schiffs- & Maschinenbau-Act.-Ges.

vorm. Gebr. Schultz & vorm. Bernh. Fischer

Mannheim

empfiehlt in anerkannt vorzüglicher Ausführung:

Maschinenfabrik Dampfmaschinen (Compound- und Hochdrucksystem). Schnellaufende Maschinen für electrischen Betrieb, Schiffsmaschinen, Dampfwinden, Dampfkrahnen, hydraulische und electrische Krahnen.
Patent. Malswende, Auf- und Ablade-Apparate.

Kesselschmiede. Dampfkessel jeder Grösse und Systems, Schiffskessel, Cellulose-Kocher, Apparate für die chemische Industrie, Reservoire, Braupfannen, Maischbottiche, Kühlschiffe, Kochapparate für Leguminosen und Cerealien, Hochreservoire (Pat. Jntze), Petroleumtanks mit compl. Pumpstationen, Cysternen-Waggons.

Schiffswerft. Raddampfer, Schraubendampfer, Dampfbagger, Excavatoren, Elevatoren, Trocken-Bagger, Schleppkähne, Tankschiffe (Patent), Petroleum-Motorboote. 16659

Neu eröffnet. F 2, 9a Neu eröffnet.

Meinen werthen Bekannten und titl. Publikum die ergeben Anzeige, daß ich hier Lit. **F 2, 9a** ein

Herren- u. Knabenkleider-Magazin

und

Tuch- u. Buxkin-Lager (Specialität: Anfertigung nach Maass)

eröffnet habe. Durch **directe Einkäufe**, durch langjährige **Thätigkeit in dieser Branche** bin ich im Stande, den weitgehendsten Ansprüchen zu genügen. Indem ich mich hiermit aufs Beste empfehle, zeichne mit Hochachtung

Albert Gebhardt, F 2, 9a.

Aufträge werden auch bei meinem Schwiegervater M. Kurz, S 2, 16 entgegengenommen. 15145

Zur Herbst- und Winter-Saison

empfehle ich in reicher Auswahl 17383

Crefelder und Englische Strickwolle,
Stick-, Häckel- und Fantasiewolle,
Wollene, halbwollene und baumwollene

Unterkleider,

Scharpes, Chales, Tücher, Kragen.

Das Neueste in Kaputzen,

Kleidchen, Mäntelchen und Jäckchen,
Herren- und Damen-Handschuhe,
Herren- und Damen-Westen,
Jagd-Strümpfe, Jagd-Gamaschen.

Vorgezeichnete Decken, Läufer, Schürzen.

Etamin & Canevasstoffe zum Besticken.

Strumpfwaaren

in bekannter Güte und größter Auswahl.

Anfertigung von Strümpfen und Socken

nach Garnwahl.

Meine sämmtlichen Wollgarne werden nur nach vollem Wollgewicht verkauft und auf Wunsch jeweils vorgewogen.

J. Daut, F 1, 4.

Specialität in

Kinder-Confection,

Anfertigung nach Maaß bei billigster Berechnung und promptester Lieferung. 8083

Q 3, 7. Kehrer & Hönn, Q 3, 7.

Man reiche dem Glücke die Hand!

Frankfurter Pferdemarkt-Lotterie

Ziehung am 11. Oktober 1893.

Haupt-Gewinn:

Eine Equipage mit 4 eleganten Pferden nebst feiner Schirrung. 13780

Ferner: 3 Equipagen mit je 2 Pferden
6 „ „ 1 Pferd
44 Reit- und Wagenpferde u. s. w. u. s. w.

Loose Mk. 1.—. Nach Auswärts Mk. 1.10

Silber-Lotterie Karlsruhe.

Loose Mk. 1.—

Gültig zu 2 Ziehungen.
Nur praktische Gold- und Silber-Gegenstände.

Deutsche Generalfechtschul-Loose à 50 Pfg.

Zu beziehen durch die Expedition des „General-Anzeigers" (Mannheimer Journal).

Nur Vortheile

erwachsen denjenigen Inserenten, welche ihre Insertions-Aufträge durch die erste und älteste Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler,

Actiengesellschaft,

E. 3, 1, parterre, **Mannheim,** Fernsprecher 499,

ausführen lassen, denn:

1. erhalten sie nur die Original-Zeilenpreise der Zeitungen berechnet, auf welche je nach Umfang der Aufträge der höchste Rabatt gewährt wird,
2. es genügt — auch für die grösste Anzahl von Zeitungen — stets nur eine Abschrift der Anzeige,
3. ersparen sie ausser Zeit und Mühe für Korrespondenzen, das Porto für die Briefe und Geldsendungen an die verschiedenen Zeitungen und
4. sind sie gewissenhafter, rascher Erledigung, vortheilhaften Satzes, sowie im Bedarfsfalle des objectivsten, fachkundigsten Rathes sicher.

Zeitungs-Verzeichnisse und Kosten-Voranschlägen auf Wunsch gratis und franco.

4708

Norddeutscher Lloyd, Bremen

Schnelldampferfahrten

nach Newyork

von Bremen Dienstags u. Samstags, von Southampton Mittwochs u. Sonntags, von Genua via Gibraltar zweimal monatlich. 6042

Postdampferfahrten

nach Baltimore

von Bremen jeden Donnerstag

nach Südamerika

v. Bremen jeden Samstag, v. Antwerpen jeden Mittwoch

nach Ostasien

von Bremen über Antwerpen, Southampton, Genua alle vier Wochen, Mittwochs

nach Australien

von Bremen über Antwerpen, Southampton, Genua alle vier Wochen, Mittwochs.

Nähere Auskunft ertheilt **Norddeutscher Lloyd, Bremen** und **Ph. Jac. Eglinger, Mannheim,** gegenüber dem Saalbau.

Nach England

ab Frankfurt a. M. in 18 Stunden.

reist man am besten und schnellsten über 11302

Vlissingen (Holland) **-Quenboro.**

Die grössten, mit allem Comfort eingerichteten und elektrisch beleuchteten Dampfer vermitteln den Dienst bei ruhigster Seefahrt — da Cours meist längs der Küste — 2 mal tägl. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo.

Direkte Fahrkarten nach **London** auf allen Hauptstationen. Zusatzbillete für Reisende II. Cl. zur I. Cl. (Salon) 6 sl. für die Tagdampfer, 7 sl. für die Nachtdampfer und 11 sl. für Hin- und Rückfahrt durch Tag- und Nachtdampfer.

Auskunft, Fahrpläne und Reservirung von Cabinen durch **Louis Bärenklau, Mannheim.** **Die Direction.**

Tanz-Cursus.

Dieselben beginnen wie alljährlich am 1. Okt. und bitte ich die geehrten Damen und Herren um baldgefl. Anmeldung wegen Zusammenstellung der tit. Gesellschaften.

Privat-Unterricht zu jeder Zeit.

Um geneigtes Wohlwollen bittet ergebenst 16219

Rosa Kaltenthaler,

acad. geb. Tanzlehrerin, N 4, 18.

NB. Gefl. Anmeldungen in meiner Wohnung N 4, 18.

Haustelegraphen- und Telephon-Anstalt

Carl Gordt

G 3, 11a G 3, 11a.

Telephonruf **664.**

Zur gefl. Beachtung!

Die Romane „**Schwere Ketten**", „**Hertha Falk**", „**Jim Blaubart**", „**Eine Undine**" sind nunmehr alle fertiggestellt und ersuchen wir höflichst, dieselben bald gefl. in **unserer Expedition** in Empfang nehmen zu wollen.

Die Expedition.

Wacht auf!

Das Volk muß selbst seine verfassungsmäßigen Rechte wahren! Und zwar auf Grund eines eigenen Urtheils über die politische Lage. Hierzu bedarf es eines unabhängigen freisinnigen Volksblattes. 17918

Ein solches ist die

Berliner Morgen-Zeitung

nebst Täglichem Familienblatt

welche nur **1 Mark** vierteljährlich

kostet und bereits über 127 000 Abonnenten hat; daher als

billige und gute Zeitung

allgemein anerkannt ist. Sie bringt täglich bei einem Umfang von 8 großen Seiten: Leitartikel, politische Rundschau, Tagesneuigkeiten, Gerichtszeitung, Handelsnachrichten nebst Courszettel der Berliner Börse, Ziehungslisten der königl. Preußischen Lotterie, ferner interessante Romane, belehrende und unterhaltende Artikel, Briefkasten, Spielecke, Sprechsaal u. s. w.

Wer sich erst die Zeitung einmal ansehen will, verlange eine Probe-Nummer v. d. Expedition d. „Berliner Morgen-Ztg.", Berlin SW. Bestellungen nehmen alle Landbriefträger, sowie die Postämter jederzeit für 1 Mark vierteljährlich entgegen.

Nächste Grosse Geld-Lotterie.

Loose à 3 Mk. 15 Stück von 3 Lotterien sortirt 45 Mk.
Berliner Rothe
Hamburger Rothe
Ulmer Münsterbauloose
Nur baare Geldgewinne. Mk. 100 000, 75 000, 50 000, 40 000, 30 000, 20 000, 10 000 etc.
hierzu empfehle meine beliebt gewordenen sortirten Antheile
1/4 1 Mk., 1/5 60 Pf., 11/4 10 Mk., 11/5 6 Mk., 17918
36/60 3 M., 60/60 5 M., 125/60 10 M., event.
von 3 Lotterien gemischt. Porto u. Liste 30—40 Pf. extra.

Paul Bischoff, Lotterie- und Bankgeschäft, Berlin C., Münzstr. 25.

Friedrich Grohe, K 2, 12.

Prima stückreichen Ruhr-Fettschrot,

fortwährend aus dem Schiff,

gewaschene und gesiebte **Nußkohlen** in verschiedenen Korngrößen

für Füllofen- und Herdfeuerung.

deutsche, belgische u. englische **Anthracitkohlen** für amerik. Füllöfen

alle Sorten **Brennholz** und **Bricket**

zu billigsten Preisen. 18923

Kohlen- und Holzhandlung.

Telephon Nr. 436.

Ruhrkohlen

sämmtliche Sorten,
Steinkohlenbriketts, sowie Bündelholz
und alle andern Sorten Brennholz
empfiehlt zu Tagespreisen 14925

J. K. Wiederhold, H 7, 26.

Telephon 616.

Ruhrkohlen.

Prima Ofenbrand, gesiebte Nußkohlen, deutsche und englische Anthracitkohlen, direct aus dem Schiffe; ferner **Braunkohlen-Briquets,** Marke B und **Prima Bündelholz** liefert frei an's Haus zu billigsten Preisen. 12789

L 2, 8. Oscar Hönn L 2, 8.

Ruhrkohlen.

Prima stückreichen Ruhrer Fettschrot,
Gewaschene und gesiebte Nußkohlen,
Deutsche und englische Anthracitkohlen

empfehlen direkt aus dem Schiff. 15105

Gebr. Kappes, U 1, 12.

Holz und Kohlen.

Sämmtliche Sorten Ruhrkohlen für Hausbrand und Maschinenheizung in Prima-Waare aus gedeckten Schiffen; Braunkohlen-Briquets, zerkleinertes Buchen- u. Tannenholz, beliebte Sorte Bündelholz, Holzkohlen, Gascoaks und Anthracitkohlen liefert frei an's Haus zu bekannten Tagespreisen. 13244

H 7, 28 Jac. Hoch H 7, 28.

MARCHIVUM

16. Jahrgang. — Täglich 8—24 Seiten.

Straßburger Neueste Nachrichten

General-Anzeiger für Elsaß-Lothringen.

Trotz der mannigfachen Schwierigkeiten, mit denen die meisten deutschen Unternehmungen in den Reichslanden zu kämpfen haben, ist es den

Straßburger Neuesten Nachrichten

gelungen, Dank umsichtiger Leitung, sich in den fünfzehn Jahren ihres Bestehens derart einzubürgern, daß sie heute einen festen Stamm von fast

25000 Abonnenten

besitzen.

Einzige Zeitung in Elsaß-Lothringen mit **notariell beglaubigter** Abonnentenzahl: Täglich **24615.**

Sie dürfen sich rühmen, nicht allein die bei weitem

am meisten verbreitete und gelesenste Zeitung in Elsaß-Lothringen,

sondern auch das erste deutsche Blatt zu sein, das in den weiten Schichten der elsässischen Bevölkerung, bei Hoch und Nieder, festen Fuß gefaßt hat. — Ihren bedeutenden Aufschwung verdankt unsere Zeitung hauptsächlich ihrer völlig unabhängigen Haltung und ihrem unparteiischen politischen Standpunkt, wodurch sie namentlich bei der besseren Bürgerklasse, einheimischen wie eingewanderten, zu einem rechten Familienblatt geworden ist und sich einer beispiellosen Beliebtheit erfreut.

Erstes, wirksamstes Insertionsorgan

der Reichslande und des angrenzenden Baden, von sämmtlichen Behörden, Oberförstern, Notaren, zahlreichen Vereinen und Corporationen ꝛc. zu Publikationen täglich benutzt. **Unentbehrlich** für jede Firma, die sich das weite Absatzgebiet der Reichslande wirksam erschließen will.

In mehr als 1500 Hotels, Restaurants, Cafés liegt unsere Zeitung täglich auf. 17635

Straßburg i. E., Blauwolkengasse 17.

Druckerei & Verl. der Straßburger Neuesten Nachrichten Actien-Gesellschaft, vorm. H. L. Kayser.

Tägliche Unterhaltungsbeilage Didaskalia mit Schachzeitung.	Bezugspreis: M. 5.— vierteljährlich.	Populär-wissenschaftliche und feuilletonistische Sonntagsbeilage.

Frankfurter Journal

mit Disdaskalia u. Handelszeitung.

Erscheint **2 mal** täglich.

Nationalliberale Richtung.

Hervorragende politische Mitarbeiter in Berlin und in allen Hauptstädten Süddeutschlands.

Genaueste und schnellste Berichterstattung auf sämmtlichen Gebieten. 17634

Ausgedehnte telegr. Nachrichten; eigener stenogr. Parlamentsdienst.

Reichhaltiges Feuilleton.

Besondere Berücksichtigung aller Neuerscheinungen in Kunst und Wissenschaft unter Mitwirkung der hervorragendsten Schriftsteller.

Insertionspreis: **35** Pfg. die einspaltige Petitzeile. Reklamen: M. **1,25** pro Zeile.

Wöchentliche Beilage Der Landwirth.	Bei grösseren Aufträgen entsprechenden Rabatt.	Wöchentliche Beilage Verloosungsliste.

„Neue Würzburger Zeitung"

Würzburger Anzeiger u. Handelsblatt.

Unterfränkischer Gerichts-Anzeiger.

Täglich 2mal in großem Format.

Die **„Neue Würzburger Zeitung"** ist die verbreitetste liberale Zeitung Unterfrankens und der benachbarten Landestheile. Sie ist von den unterfränkischen Tagesblättern das bedeutendste und inhaltreichste. Dieselbe erscheint täglich 2 mal, Sonntags 1 mal, also in wöchentlich 13 Nummern. Infolge ihres täglich zweimaligen Erscheinens ist dieselbe in der Lage, die Hauptbedingung einer Zeitung zu erfüllen: Ihre Leser mit der wünschenswerthen Schnelligkeit über alle interessirenden Tagesfragen und Begebenheiten zu unterrichten.

Die **Nachmittagsausgabe** behandelt speziell die Ereignisse desselben Tages; sie wird insbesondere den telephonisch bezogenen Bericht der jeweiligen Vormittagssitzungen des bayerischen Landtags bringen.

Weitere Vorzüge der „Neuen Würzburger Zeitung" sind: Reichhaltiger Depeschenbezug, vollständige, rasche (aus München telephonisch bezogene) Mittheilung aller bayerischen Dienstesnachrichten, ausführliche parlamentarische Berichte, reichhaltige Lokal- und Kreisnachrichten, Coursblatt, tägliches Feuilleton, umfassender Handelstheil.

Wöchentlich 3 mal liegt das **Unterhaltungsblatt „Mnemosyne"** bei. 17827

Der Preis des Abonnements beträgt vierteljährlich 2 Mark.

Inserate sind bei der weiten Verbreitung der Zeitung gerade in besseren zahlungsfähigsten Kreisen von bestem Erfolg.

Mainzer Tagblatt

Mainzer Zeitung

mit dem Illustrirten Unterhaltungsblatt

erscheint **7 mal** wöchentlich und ist eines der verbreitetsten Blätter im Großherzogthum Hessen. Die Leser des **„Mainzer Tagblatt Mainzer Zeitung"** gehören vorzugsweise dem kaufkräftigen Theile der Bevölkerung an und sind deshalb **Inserate** von sicherer und nachhaltiger Wirkung. Das **„Mainzer Tagblatt—Mainzer Zeitung"** ist in Mainz das **alleinige** Publikationsorgan sämmtlicher Civil- und Militärbehörden, daher unentbehrlich für die Geschäftswelt.

Abonnements werden von allen Postanstalten und von den Briefträgern zum Preise von **Mk. 2.25 pro Vierteljahr** ohne Bestellgeld entgegengenommen. Die **Einrückungsgebühr** beträgt bei **Anzeigen 20 Pfg.** für die Petitzeile, bei **Reclamen 50 Pfg.** die Zeile; bei öfterer Wiederholung und ständigen Anzeigen tritt entsprechende Ermäßigung ein. 17859

Telephon-Verzeichniß

für Mannheim und Ludwigshafen.

Neue, bis zum Tage vervollständigte Ausgabe, zum Preise von 17849

M. 1.— unaufgezogen
„ 1.40 aufgezogen.

Zu haben in der

Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei,

E 6, 2.

Patente

erwirken und verwerthen 3064

H. & W. Pataky

Berlin N. W., Louisenstraße No. 25, **Prag,** Heinrichsgasse 7,

anerkannt bedeutendstes Patent-Bureau Deutschlands,

beschäftigt circa 80 Bureaubeamte, Spezialisten für technische Fächer, 180 eigene Vertreter für Patent-Verwerthung. Für mehr als M. 1,400,000 Patente bereits verwerthet.

Prima Referenzen.

Ausführliche Broschüre gratis und franco.

Hausentwässerungen,

Pläne, Kostenanschläge und solide Ausführung durch 15587

J 5, 2 Victor Bosso J 5, 2.

Hausentwässerungen,

Pläne, Kostenanschläge und solide Ausführung durch

Ph. Fuchs & Priester, 14696

Schwetzinger-Straße Nr. 45. Telephon Nr. 634.

Zu Auskünften jederzeit gerne bereit.

Neues Intensiv-

Gas-Glühlicht

Patent Dr. Auer. 17902

Massot & Werner,

B 1, 7a. Telephon 239.

Emil Schröder's

Grosser Herren-Frisir-Salon E 3, 15

mit aufmerksamer, prompter Bedienung.

Damen-Frisir-Cabinet separat mit amerik. Kopfdouche u. Patent-Haartrocken-Apparat.

Anfertigung von **Haararbeiten** in **feinster moderner Ausführung.** 16922

Friedrich Hitschfel

Buchbinderei- & Schreibwaarenhandlung 3268

L 4, 15 L 4, 15.

Stuttgart.

Neues Tagblatt.

Das verbreitetste Blatt Württembergs und desshalb das für Anzeigen in diesem Bezirk weitaus wirksamste. Abonnements bei allen Postämtern zum Preise von nur ℳ 2.80 vierteljährlich. Inseratenpreis für auswärts 20 ₰ die Zeile. Reklamen 50 ₰

Tägliche Auflage

31,000

Exemplare. 17753

Wer

für Breslau und die ganze Provinz Schlesien — Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der benütze zunächst den von über 77699

67000

(amtlich beurkundet)

Abonnenten gelesenen „Breslauer General-Anzeiger", Post-Abonnenten in der Provinz (amtl. bestätigt) über 19900. Insertionspreis nur 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Junker- & Ruh-Oefen

die beliebtesten Dauerbrenner, mit Micca-Fenstern und Wärme-Circulation, aufs Feinste regulirbar, ein ganz vorzügliches Fabrikat, in verschiedenen Größen und Formen, große Kohlenersparnisse, einfache und sichere Regulirung.

Ueber 60,000 Stück im Gebrauch.

Ferner:

Amerikaner Oefen

von Gebrüder Gienanth in Eisenberg u. Hochstein in großer Auswahl.

Verbesserte Irische Oefen

von verschiedenen Werken.

Regulir-Füllöfen, Gasöfen, Mantelöfen mit Thonplättchen, **Ovalöfen** aller Art, **Eisthal-**, sowie **Pfalzgau-Oefen** empfiehlt zu billigsten Preisen

Alexander Heberer

O 2, 2 Mannheim O 2, 2.

NB. **Meine sämmtlichen Oefen sind mit Patent Aschenkasten, mit Kohlensieb-Vorrichtung, versehen.** 16840

Meinolds-Akkordzither

mit einlegbaren Musikstücken patentirt in allen Staaten, ist das vorzüglichste Musikinstrument der Gegenwart. Ohne Notenkenntniß und ohne Lehrer in einer Stunde von Jedermann zu erlernen. Preis des Instrumentes mit Etui, 20 Musikstücken zum Einlegen, Notenhalter und Extra-Notenbuch, Stimmpfeife und Zubehör 16 Mark. — Nur gegen Casse oder Nachnahme. 16395

H. Hofmann, H 3, 20, Mannheim.

Installations-Geschäft

für Haus-Telegraphen, Telephon-Anlagen, Elektrische Uhren, Sicherheits-Anlagen, Elektrische Thermometer, Blitzableiter-Anlagen, Medicinische Apparate, Sprachrohr-Anlagen. 49401

O 5, 15. Max Engelhardt O 5, 15.

Mannheim.

Zuntz

Java- Kaffee

feinste Mocca-Mischung	M. 2.20	pr. Pfd.
Ia. gebr. Java-Kaffee	„ 2.—	
IIa. „ „ „	„ 1.90	
gebr. Haush.-Kaffee	„ 1.80	
Wiener Mischung	„ 1.70	

anerkannt beste und reellste Marke. 12830

In Mannheim nur bei Jacob Uhl, M 2, 9.

Preisermäßigung!

Von heute ab offerire:

Frische Landbutter zu den billigsten Tagespreisen

Feinste Schweizerbutter à Pfd. M. 1.25

Feinste Süßrahmbutter „ „ „ 1.25

(anerkannt feinste Qualität)

Ia. Schweizerkäse „ „ „ —.80

Ia. Emmenthaler „ „ „ —.90

(groß gelocht u. vollfaftig)

Ia. fetter Limburger „ „ „ —.40

Alle Sorten Butter täglich frisch per Eilgut.

G. Wienert's Filiale

S 1, 8. 16479

Wiesbaden, Coblenz, Offenbach, Frankfurt, Darmstadt.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Freunden und Bekannten, sowie meiner verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich **Dienstag, 19. September** in dem Hause **F 5, 22** (früher Julius Scherer) ein

Rinds-, Kalbs-, u. Wurstwaaren-Geschäft

eröffne. Es wird stets mein Bestreben sein, meine werthen Kunden nur mit **prima Waare** zu bedienen.

17893

Hochachtungsvoll

Johann Görner, Metzger.

Gas-Schläuche,

nur ganz vorzügliche Qualitäten in allen Farben, **besonders für Wiederverkäufer** empfehlen billigst

Hill & Müller,

P 2, 14, Telephon 576. 16835

MARCHIVUM

Gummi-Waaren
Asbest-Waaren
Hanfschläuche
Ledertreibriemen.

Heinrich Helwig, Mannheim

M 2, 8 in der Nähe des Kaufhauses **M 2, 8.**
Telephon Nummer 529. 50053

Manometer
Wasserstandsgläser
Feuerlöschapparate
Eiserne Karren.

---

15 Pfg. kostet das soeben erschienene bekannte und beliebte Kleine Kursbuch

für Mannheim-Ludwigshafen.

Verlag der Ersten Mannh. Typogr. Anstalt Wendling Dr. Haas & Co.

Winter-Fahrplan 1893|94.

Ferner zu haben in allen **Buchhandlungen**, sowie im **Zeitungskiosk.**

A. Donecker, B 1, 4 17675

empfiehlt: **Flügel, Pianinos, Harmoniums,** neu u. gebraucht, in Kauf u. Miete. Fabrikpreise — mehrjährige Garantie. **Oelgemälde.** Kunstsalon.

Specialgeschäft in Oefen u. Kochherden

F. H. ESCH,

B 1, 3, Breitestrasse. **Fernsprecher No. 503.**

Grosse Vorräte aller Arten eisener Oefen, insbesondere Irischer, Amerikaner (u. A. von Junker & Ruh) für ununterbrochene Heizung.

Alleinverkauf
der Musgrave's Original Irischen Oefen für langsame Verbrennung.

Gas-, Koch- und Heiz-Apparate.
Roeder'sche Kochherde.

Musgrave's Original Irische Oefen

System langsamer Verbrennung.

Das Auftreten verschiedener Nachahmungen dieser Oefen veranlasst uns zu erklären, dass die Original-Fabrikate der Firma Musgrave & Co. Ld. Belfast in Deutschland nur von uns allein hergestellt werden und dass andere, den Irischen Oefen nachgebildete oder als solche angepriesene Oefen mit unsern Original-Fabrikaten nichts zu thun haben. Das Verkaufslokal für unsere bewährten

Musgrave's Original Irischen Oefen

befindet sich nach wie vor: **B 1, 3,** Breitestrasse, im Hause des Herrn Guido Pfeiffer, Pelzgeschäft. 16831

Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Leonhard Wallmann

D 2 Nr. **2** MANNHEIM **D 2** Nr. **2.**

Special-Betten- und Ausstattungs-Geschäft.

Grosses Lager in

Original Englischen Metallbettstellen.

General-Depot für Mannheim und Umgegend von
Patent-Bettstellen mit
Patent-Stahlspringfeder-Matratzen
combinirt, leicht zusammenlegbar. 16327

Patent-Stahlspringfeder-Matratzen.

Anerkannt die besten der Welt, — die billigsten im Gebrauch.
Preisgekrönt auf allen Ausstellungen. Tausende von Anerkennungen.

Comfortabler, elastischer, reinlicher, gesunder, dauerhafter und deshalb billiger als Sprungfeder-Matratzen. Keine Reparaturen. Prompte Anfertigung in allen Grössen für Holz- u. Eisenbettstellen.

Ausverkauf

zurückgesetzter Gegenstände

vom 18. bis 30. September.

Louis Franz, Mannheim,
O 2. 2. Paradeplatz. 17547

Wilhelm Ellstaetter, Mannheim

N 3, 7|8 Kunststraße **N 3, 7|8.**

Schluss des Ausverkaufs: 28. September.

Um mit den noch vorräthigen **Handschuhen** so rasch wie möglich aufzuräumen, habe ich **sämmtliche Artikel nochmals im Preise herabgesetzt:**

Glacé-Herrenhandschuhe von Mk. 1.— bis Mk. 2.50. 16680
Glacé-Damenhandschuhe von 50 Pfg. ab.
4knöpfig, schwarz u. farbig, Ia. Qual., Nr. 5½, 5¾, 6, à Mk. 1.—.
Sommer- und Winterhandschuhe für Damen und Kinder von 25 Pfg. an.
Ladeneinrichtung pr. 1. October zu verkaufen.

Färberei Kramer

Chemische Wasch-Anstalt. | Mechanisches Teppich-Klopfwerk.

Fabrik und Central-Büreau: 17733

Bismarckplatz 15|17.

Läden:

C 1, 7. Bismarckplatz 15 u. 17. S 1, 8.

Geehrten Damen

empfehle ich meine als vorzüglich der kannten, ärztlich seits empfohlenen Shampoon- (Kopf- wasch) und Haar- trocken-Apparate neuesten Systems. Entfernung der Haare geforderten Dauer spätestens nach der bewährter Methode. Aufs eleganteste neu eingerichteter Damen-Salon mit separatem Eingang.

A. Biegeger, Coiffeur, P 3, 13, Planken, am Hotel Kaiserhof.

9320

Erkältung unmöglich.

Haben Sie Sommersprossen?

Wünschen Sie zarten, weißen, sammetweichen Teint? — so gebrauchen Sie

Bergmann's Lilienmilch-Seife

(mit der Schutzmarke: „Zwei Bergmänner") v. Bergmann & Co. in Dresden.

à Stück 50 Pfg. bei: 5907
Einhornapotheke, Mohrenapotheke, Schwanenapotheke, sowie Com. Meurin, Drogerie, E 1, 10.

Glycerin-
Schwefelmilch-Seife

aus der königl. bayr. Hofparfümerie-Fabrik **C. D. Wunderlich** in **Nürnberg** (Prämirt „Bayr. Landes-Ausst. 1882") seit Jahren eingeführt und allerseits beliebt als vorzüglichste Toiletteteinseife mit lieblichem Parfüm, gut schäumend, gut reinigend.

Unentbehrlich für Damen-Toilette und für Kinder; auch zur Reinhaltung der Haut von Hautausschlägen, Schärfen, Flechten, Jucken der Haut 2c. 2c. à 35 Pfg.

Zu haben in **Mannheim** bei:
H. Urbach, O 2, 10.
Otto Weberdeck, P 1 No. 1, an den Planken. 10076

Hausentwässerungen.

Installations- und **Spenglerarbeiten** für **Hausentwässerungen** werden **billigst** und **bestens** ausgeführt. 17311

Aufträge für **ganze Hausentwässerungs-Anlagen** werden gerne entgegengenommen.

Pläne und **Uebernahme prompt** besorgt.

Carl Wagner, Installationsgeschäft, F 5, 4.

Mit wenig Bürstenstrichen erzeugt thatsächlich

Gentner's Wichse

in roten Posen à 10 u. 20 Pfennig

geschmeidig, tiefschwarzen, dauerhaften Glanz. Es ist die beste und billigste Wichse der Welt, weil sie vor Gebrauch mit starkem Wasserzusatz zu einer flüssigen Masse verdünnt und nur sehr leicht auf's Leder aufgetragen werden kann. 5087

In **Mannheim** zu haben in den durch Plakate ersichtlichen besseren Geschäften. **Bordeim: Anton Better. Frankenthal: P. Koob & Co.**

Fabrikant Carl Gentner, Goeppingen (Wttbg).

Telefon No. 779. Telefon No. 779.

Chr. Johwinkel

Kohlen-Handlung

G 8, 12 Jungbuschstraße **G 8, 12**

empfiehlt zur Deckung des Winterbedarfs: **Ia. Ruhrkohlen als: Fettschrot, Nußkohlen, Schmiedekohlen** und **Anthracitkohlen** für Amerikaner-Oefen zu billigsten Preisen. 14883

Lieferung direkt aus dem Schiff frei vor's Haus.

MARCHIVUM